



Villa Irmenfried

Galerie Willy Hinck
An der Rennweide 42, Dangast
Tel. 0 44 51 / 55 74

Sonntags und an Feiertagen 11-17 Uhr



Kursteilnehmer in Aktion

Information:

Kurverwaltung Nordseebad Dangast
Am Alten Deich 4-10 • 26316 Varel / Dangast
Tel. 0 44 51 / 91 14-32 • Fax: 0 44 51 / 91 14-35
E-Mail: info@dangast.de • www.dangast.de



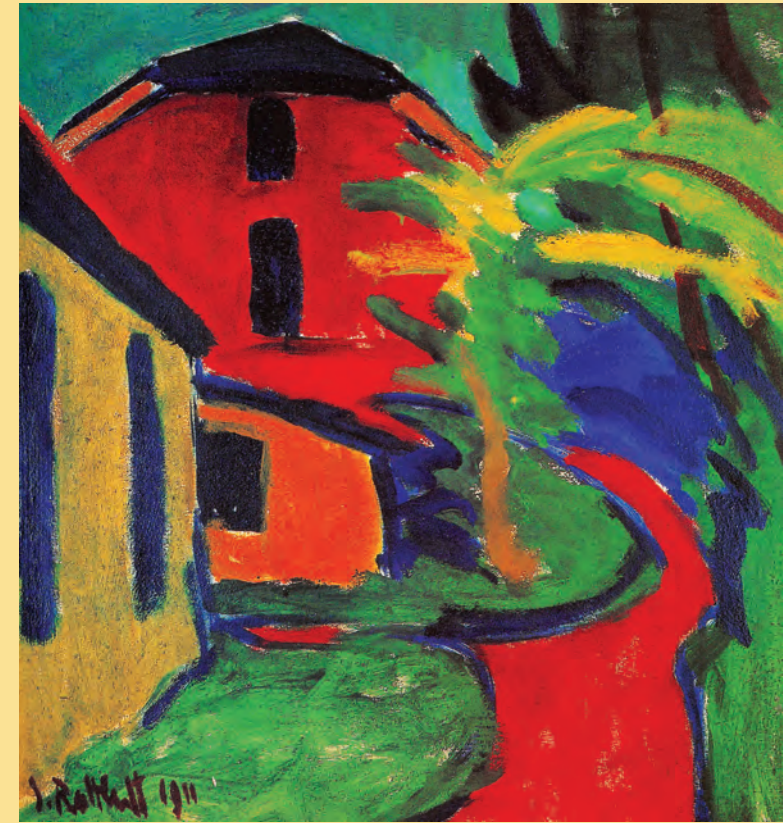
Kurhaus Dangast

An der Rennweide 46, Dangast
Tel. 0 44 51 / 44 09

Fr. bis So. und an Feiertagen 9-19 Uhr



Trude Rosner-Kasowski: Kurhausklause, 1968



Kunst und Natur am Jadebusen

Die Gegend ist großartig und
man muß das alles malerisch festhalten.



Titelbild: Karl Schmidt-Rottluff: Roter Giebel (VG Bild-Kunst, Bonn 2008)
Zitat: "Die Gegend....", Karl Schmidt-Rottluff, 1907

Nordseebad Dangast – Auf den Spuren bedeutender Künstler – lassen Sie sich inspirieren

Kunst braucht Inspiration – die einzigartige Lage Dangasts direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer spricht Ihre Sinne an und macht Lust, selbst kreativ zu werden.

Kunst in Dangast damals

Die Lage Dangasts auf einem Geestrücken veranlasste schon den Grafen Bentinck vor 200 Jahren genau hier ein erstes Seebad zu gründen. Traditionelle Bauten einerseits und moderne Freizeiteinrichtungen andererseits machen das besondere Ambiente Dangasts aus. Die „Brücke“-Maler Karl Schmidt-Rottluff, Max Pechstein, Erich Heckel und Emma Ritter entdeckten schon vor über hundert Jahren das Nordseebad und fanden hier ihre Anregungen zu heute berühmten Gemälden: In dem kleinen Dorf ist Weltkunst entstanden. Das Spiel des Lichts und der hohe Himmel inspirierte sie zu immer neuen Kunstwerken. Dangaster Motive sind in renomierten Museen auf der ganzen Welt zu sehen.

Der magische Realist Franz Radziwill, der über 60 Jahre in Dangast lebte und arbeitete, sagte einmal: „*Kein Bild von mir ist ohne Dangast möglich*“.

Trude Rosner-Kasowski schuf hier spätexpressionistische Aquarelle und der Fotograf und Maler Willy Hinck wurde zu einem Chronisten des Dorfes.

Besuchen Sie das Nordseebad Dangast und spüren Sie die Wahrnehmungen und Empfindungen der Künstler.



Franz Radziwill: Dangast vom Meere aus, 1924

Verweilen Sie in den Häusern, in denen die Künstler wohnten und malten. Bei Ihrem Spaziergang durch den Ort finden Sie an besonderen Plätzen Skulpturen, die in den 70er Jahren von Künstlern der Freien Akademie Oldenburg wie Anatol, Eckart Grenzer und Butjatha geschaffen wurden.

Kunst in Dangast heute

An diese Künstlertradition Dangasts knüpfen die Angebote der Akademie Dangast an. Sie wurde von verschiedenen Dangaster Institutionen gegründet, die Sie bei Ihrer Teilnahme an den Kursen oder bei einem Besuch des Nordseebades kennen lernen.

Im **Nationalpark-Haus** am Ortseingang gibt es auf 400 m² viele Informationen über den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, der seit 2009 zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört.

Die **Franz Radziwill Gesellschaft** zeigt im Haus des Malers, in dem er von 1923 bis zu seinem Tode gelebt und gearbeitet hat, jährlich wechselnde Ausstellungen. Sie werden begleitet von einem weit gefächerten Veranstaltungsprogramm. Die Stationen seiner künstlerischen Entwicklung sind, wie in einem Spiegel, an der Gestaltung des Hauses ablesbar, bis hin zu den bemalten Möbeln und Türen.

Die **Galerie Hinck** in der Villa Irmenfried enthält unzählige Gemälde und Fotografien des Malers Willy Hinck von Meer und Land. Seine Tochter Ulrike Hinck gestaltet und betreibt heute das Anwesen in ihrer eigenen fantasievollen Welt.

Das **Kurhaus Dangast**, früher ein Teil der Seebadeanstalt, ist heute ein Ausflugslokal und Treffpunkt der Region, in dem Sie unbedingt ein Stück des mittlerweile legendären Rhabarberkuchens genießen sollten. Von hier aus haben Sie einen unvergleichlichen Blick auf den Jadebusen. Die besondere Stimmung und das Zusammenspiel von Kunst und Natur sind an diesem Ort deutlich spürbar.

Der **Dangaster Kunstpfad** bietet Ihnen auf neunzehn Bildtafeln unmittelbare Einblicke in die künstlerische Vergangenheit Dangasts. An den Standpunkten, an denen die Künstler ihre Werke schufen, stehen Tafeln, die mit Reproduktionen und Zeittafeln umfassend informieren.

Nutzen Sie die Impulse dieser besonderen Umgebung für Ihre eigene schöpferische Arbeit. Das diesjährige Kursprogramm und Termine für die Führungen erhalten Sie bei der Kurverwaltung oder finden Sie im Internet unter www.dangast.de.

Die Möglichkeiten sind vielfältig. Lassen Sie sich inspirieren!



Nationalpark-Haus

Zum Jadebusen 179, Dangast

Tel. 0 44 51 / 70 58 • www.NLPH.de

Di.-Fr. 09-12 Uhr u. 14-18 Uhr, Sa., So., Feiert. 14-18 Uhr

Beginn Osterferien bis Ende Herbstferien

Winteröffnungszeiten siehe www.NLPH.de



Franz Radziwill Haus

Sielstraße 3, Dangast

Tel. 0 44 51 / 27 77 • www.radziwill.de

Do.-Sa., 15-18 Uhr, So. 11-18 Uhr